

Pfeifzeichen

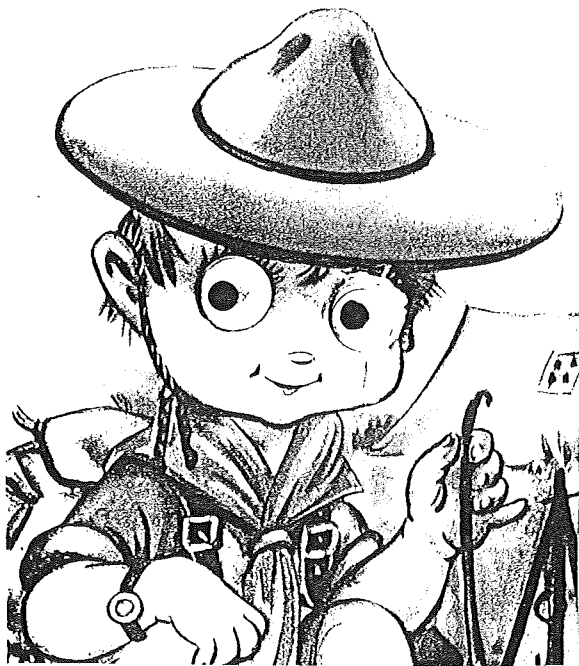
Nr. 2

Mai 1995

50 Jahre Pfadfindergruppe Wattens

Grüß Gott - Guten Tag - Habe die Ehre - Hallo - Servus - Grüß Dich - Gut Pfad !

Mit dieser Nummer 2 unseres "**Pfeifzeichen**" wollen wir wieder ein klein wenig die Jahre Revue passieren lassen. Anlässlich der Ausstellung im März erhielten wir dankenswerterweise doch einige der Logbücher aus der Vergangenheit in unsere Hände, aber es wird noch einige Zeit dauern, bis sie alle chronistisch ausgewertet sein werden. Als kleiner Leckerbissen wurde heute der Bericht von Martha Knollseisen über die Gründung der Pfadfinderinnen in die Zeitung aufgenommen. Er schildert in amüsanter und gefühlvoller Art und Weise die Zeit vor 50 Jahren.



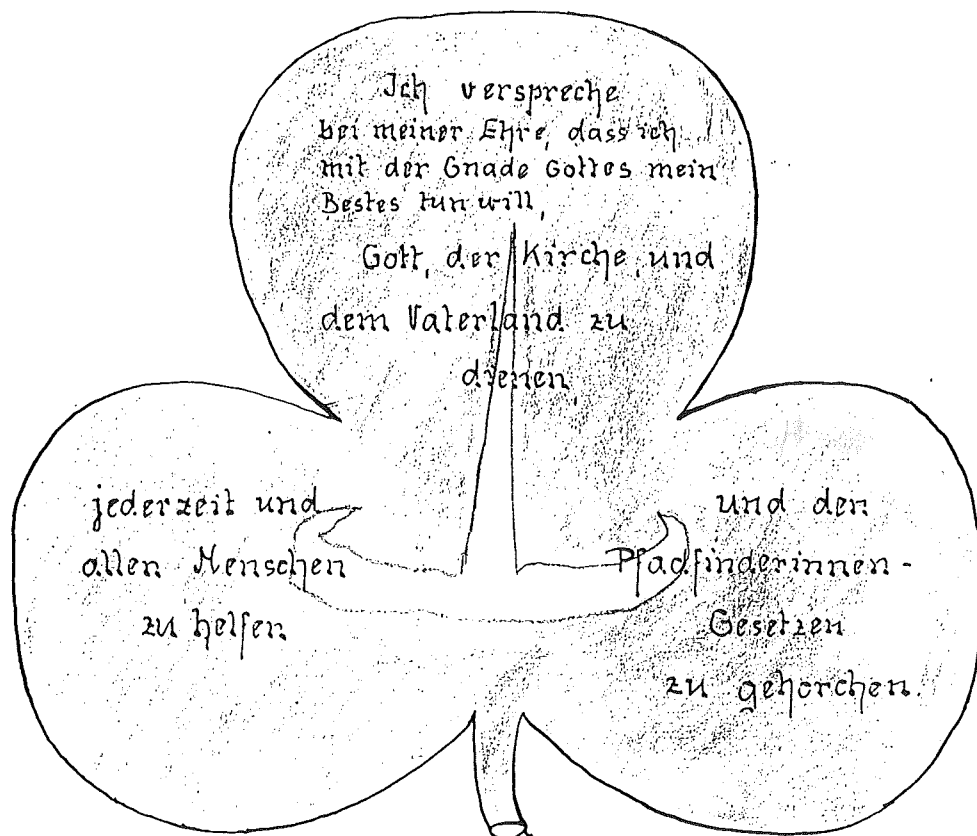
Aus der langen Chronik wurden nur einige Höhepunkte herausgenommen und mit, nicht immer ganz gutem, Bildmaterial aufgelockert. Etwas "trocken" wird ebenfalls die Aufzählung all der Persönlichkeiten sein, die in der Gruppe in diesen 50 Jahren eine Rolle spielten, aber wann sollte so etwas sonst gedruckt werden, wenn nicht zu einem Jubiläum. Sie alle haben sicher, teilweise über Jahre hinweg, mit ihrer Art gelebten Pfadfindertums so manchem jungen Menschen etwas auf seinen Lebensweg mitgegeben.

Für diese schöne, aber auch manchmal zeitraubende Tätigkeit als Führer suchen wir immer wieder Menschen, die sich bereit erklären, einige Jahre bei uns mitzumachen. Jeder, der sich mit der Pfadfinderidee identifizieren kann, ist bei uns herzlich willkommen!



Chronik der Pfadfinder und Pfadfinderinnen

23. 3. 1945 **Gründung der Pfadfindergruppe Wattens und 1. Versprechen in der Sakristei der Laurentiuskirche**
Das Versprechen haben Hermann Steinlechner, Rosario Mark, Ernst Grubinger, Gottfried Mair, Otto Mair, Josef Bucher, Helmut Bucher und Otto Brunner bei Koop. Hans Grünbacher abgelegt.
7. 1945 **1. Sommerlager im Wattental**
Versprechen von Roman Tauber und Versprechenserneuerung der "Gründerpatrolle"
20. 11. 1945 **Gründung der Pfadfinderinnengruppe Wattens**
durch Helga Kasseroler, Irmgard Mair, Martha Knollseisen, Herlinde Witting, Olga Schmidt (siehe Bericht)
30. 12. 1945 **2. Versprechen der Pfadfinder**
Bruno Perktold, Pirmin Hupfauf, Erwin Hupfauf, Rudolf Mair, Fritz Mayr, Karl Scheufler, Karl Egger, Walter Modersbacher, Ernst Hörtnagl, Helmut Kasseroler, Manfred Gamper, Friedl Pfurtscheller, Rudolf Witting, Gerold Stainer
8. 5. 1946 **1. Versprechen der Pfadfinderinnen in Hall**



23. 9. 1946 **Fahrt zu einem Pfadfindertreffen in Rorschach/Schweiz**
9. 5. 1947 **Besuch von Oberst Wilson vom Internationalen Pfadfinderbüro in Wattens**
15. 7. 1947 **Besuch von Schweizer Pfadfinderinnen in Hall und Innsbruck**

4. 1. 1948 Pfadfinderinnen verlieren ihr Heim im "Asyl"
13. 8. 1948 1. Sommerlager der Pfadfinderinnen in der Leutasch im Haus von "Papa" Teuber
16. 1. 1949 Landeskorpsschirennen am Vögelsberg
6. 8. 1949 Brief von Lady Baden-Powell an die Wattener Pfadfinderinnen

With again my thanks for your present.
 Yours very sincerely
 Ofaw Baden-Powell

 Scout Chief Guide

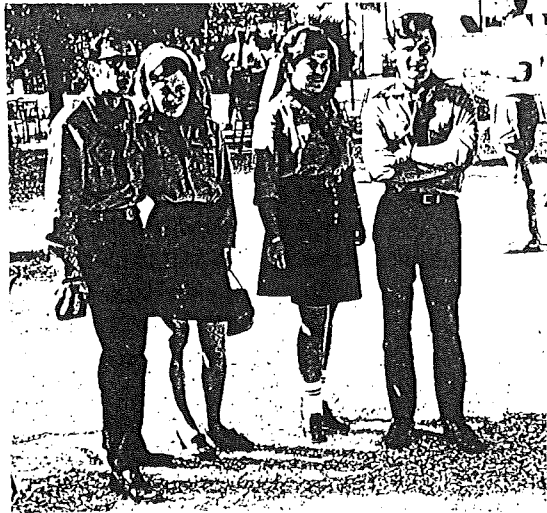
14. 8.- 1949 Jamboree in Hockley/Essex in England
3. 9.
4. 12. 1949 Besuch des Bischofs Dr. Paulus Rusch bei der Adventfeier
26. 2. 1950 Pfadfinderinnen werden Mitglied des "Österreichischen Pfadfinderinnenverbandes St. Georg"
- 14.-26. 4. 1950 Romfahrt von Helga Kasseroler und Martha Knollseisen zum int. Kongreß der kath. Pfadfinderinnen
25. 6. 1950 1. Wichtelversprechen von 7 Wichteln und Versprechen von 4 Pfadfinderinnen
15. 8. 1950 Pfadfinder-Großveranstaltung am Sportplatz
 1. Auftreten der Pfadfinder in der Öffentlichkeit
30. 8. 1950 Romfahrt der Pfadfinder zum Hl. Jahr
- 1951 1. öffentliches Auftreten der Pfadfinderinnen mit Fahne bei der Herz-Jesu-Prozession

- 3.-12. 8. 1951 Teilnahme der Wattener Pfadfinder am 7. Jamboree in Bad Ischl

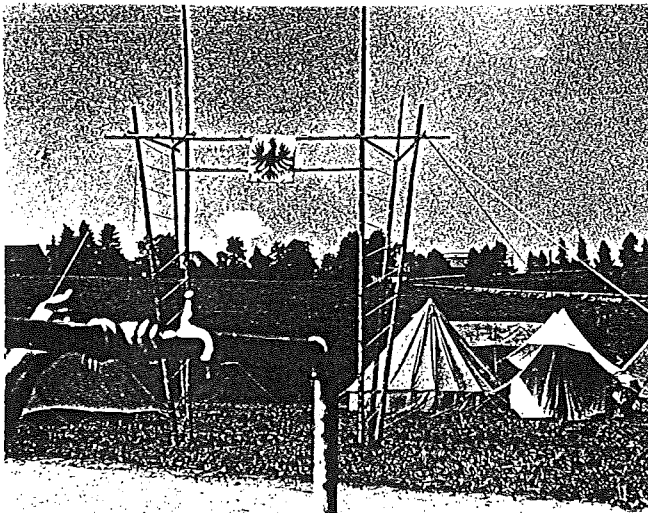


- 3.-12. 8. 1951 Besuch der Pfadfinderinnen beim 7. Jamboree in Bad Ischl
25. 11. 1951 Jamboree-Ausstellung im Gast. "Stoager"
18. 5. 1952 1. Bezirkstreffen in Gnadewald
9. 1954 Primiz des ehemaligen GFM P. Franz Grubinger
5. 9. 1954 Besuch des Chefs des Internationalen Büros, General Spry, in Innsbruck
- 7.+8. 4. 1955 1. Hl.-Grab-Wache in der Laurentiuskirche
11. 9. 1956 Verabschiedung von Kurat Walter Linser
30. 10. 1956 Besuch der Direktorin des Weltverbandes der Pfadfinderinnen, Dame Leslie-Whateley in Wattens
- 1957 Pfadfinderinnen beim Jamboree in Windsor Park bei London
- 1965 20-Jahr-Feier zu Pfingsten auf der Hochschwarz
25. 4. 1965 Einweihung des Hauses der Jugend
- 1966 GFM Rosario Mark erhält den "Silbernen Tannenbruch"
26. 7.- 1967 1. Sommerlager der Rover in Grado
2. 8.
1. 10. 1967 Leichtathletiktreffen der Rover in Wattens
22. 10. 1967 Einweihung der Pfarrhütte in Padaun

- 20.+21. 9. 1969 5. "Premio Internazionale Pittura Fotografia Scout" und
2. "Rallye di Amicizia" in Arco
(1. Besuch in Arco, siehe Bericht)



- 11.-22. 7. 1970 Bundeslager der Pfadfinderinnen in St. Georgen am Attersee/OÖ

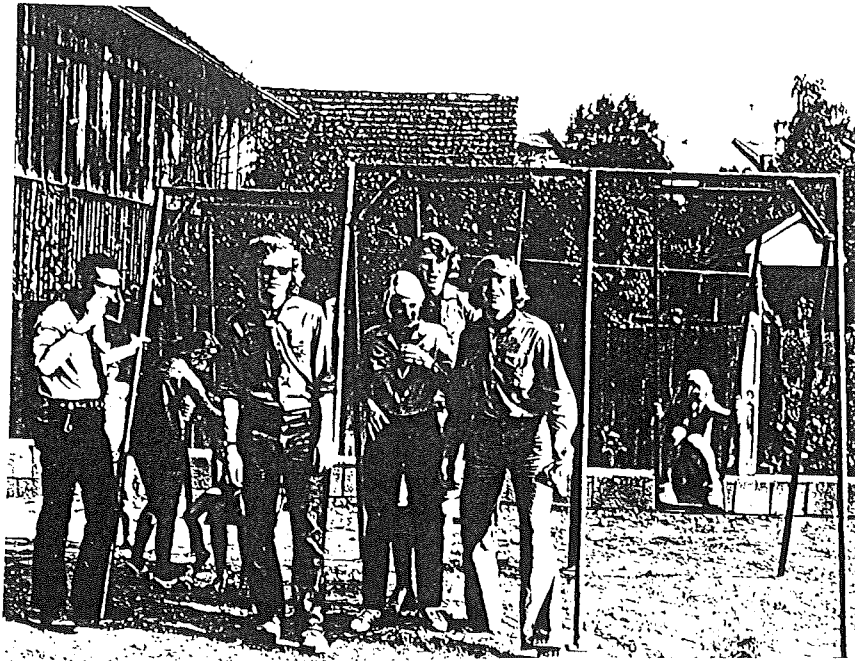


1971 Beginn des Helmausbaues im alten "Asyl"

26. 6. - 1971 Sommerlager der Rover in Spanien
10. 7.
16.-26. 7. 1971 Bundeslager der Pfadfinder in Ludesch/Vorarlberg

1972 Rover-Weihnachtsaktion "Bolivien" für Hermann Steinlechner/Bolivien

5.-13. 8. 1972 Bundes-Rover-Wanderlager "TRAIL 72" in Oberösterreich



Bundes- Rover- Wanderlager Oberösterreich

19. 11. 1973 Ausflug mit "IBUZ" der Pfarre Wattens in das KZ Dachau
- 17.-19. 5. 1975 30-Jahr-Feier bei der Marienkirche
Schaulager bei der Marlenkirche und Ausstellung im Pfarrsaal,
"Bronzene Lilie" an Roman Tauber und Christian Holzner
- 26.-28. 9. 1975 Prof. Ferruccio "Baden" Bolognani mit 2 Pfadfindern aus Arco in Wattens
- 10.-18. 7. 1976 Sommerlager der Pfadfinder in Arco/Gardasee
(siehe Bericht)
- 11.+12. 9. 1976 12. "Premio Internazionale Pittura Fotografia Scout" und
9. "Rallye di Amicizia" in Arco
3. Preis in der Kategorie Farbfoto's für Wattens
- 17.+18. 12. 1976 1. TTT-Aktion (Teller-Töpfe-Tassen) für Erdbebenopfer in Buia/Friaul
initiiert von Kurat Werner Schur
- 19.+20. 7. 1980 35-Jahr-Feier beim Musikpavillon
- 1981 2. TTT-Aktion für Erdbebenopfer in Süditalien
wieder mit Kurat Werner Schur
- 26.+27. 6. 1982 3. Lilienfest im Mayrlgarten
31. 8. 1982 Begräbnis von Gründungsmitglied Pater Franz Grubinger
- 1985 40-Jahr-Feier
- 1990 45-Jahr-Feier auf der Hochschwarz

23. 12. 1994 2. Bethlehemlicht-Aktion in Wattens



... und Friede den
Menschen auf Erden ...

**Die
Pfadfinder und
Pfadfinderinnen
Österreichs helfen
seit fünf Jahren bei
der Verteilung des
Friedenslichtes
aus Bethlehem.**

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN**

28. 1. 1995 1. Pfadfinderball im Mehrzweckgebäude Oberdorf
- 25.+26. 3. 1995 Pfadfinderausstellung zur 50-Jahr-Feier
- 27.+28. 5. 1995 Schaulager und Festgottesdienst zur 50-Jahr-Feier

Die Entstehung der Wattener Pfadfinderinnen.

Als gleich nach dem Zusammenbruch im Mai 1945 in Wattens die ersten Pfadfinder von sich reden machten, bot sich Irmgard und mir die Gelegenheit, mit unserem jetzigen Herrn Kuraten Hans Brünbacher und seinem Bruder Klemens einen Sonntagsausflug zu unternehmen. Unterwegs erzählten beide derart begeistert von der Pfadfinderei und deren Eigenschaften, sodaß wir uns nicht genug von dieser uns völlig neuen Idee erzählen lassen konnten. Wir sahen nämlich, daß sich die Grundsätze, Freizeitgestaltung und alles, was den Pfadfinder zum wertvollen Menschen formt, auch leicht, nur mit kleinen Änderungen auf die Mädchen angewendet werden kann. Der Nachmittag verlief selbstverständlich für uns mehr als frohlich und interessant und wir waren Abends soweit, daß wir sagten, auch den Mädchen muß eine derartige Möglichkeit geboten werden und wir wollen uns mit dieser Idee ganz eingehend befassen, sodaß wir instande sein werden, auch in Wattens eine Pfadfinderinnengruppe zu errichten. Der Entschluß wurde fest gefaßt und wir waren unserer Sache so sicher, daß wir es trotz aller nur erdenklichen Schwierigkeiten zustande brachten, einer Pfadfinderschulung in Innsbruck beizuwohnen.

Der Gedanke, auch in Tirol eine katholische Pfadfinderinnengruppe entstehen zu lassen, war nun soweit gereift, daß wir in Innsbruck am genannten Sonntag noch 3 Innsbruckerinnen trafen, die ebenso

begeistert und interessiert der Dinge warteten, die nun auf uns einen großen Eindruck zu machen schienen. Wir warteten deshalb um 8^h vor der Pradler Pfarrkirche, um von Herrn Klemens Grünbacher zum Heim geführt zu werden. Wie waren überrascht, als wir vor uns einige Burschen, mit so großen, breiten, uns völlig fremden und beinahe lächerlichen Hüten und Uniformen sahen! Und erst als wir bemerkten, daß sie sich sogar mit der linken Hand grüßen!! Das Maß war nun voll und schwer begeistert stolperten wir bei eiskaltem Herbstwetter dem Heim entgegen. Wie mochten es nun weiter gehen? So gab es eine Frage nach der anderen, die uns nun beschäftigten! Die letzten Abende, die wir zuhause waren, übten wir fleißig die ganzen Knoten, nur damit wir zeigen konnten, daß wir nicht mehr richtige Neulinge waren!! Nachdem sich jeder Trupp ein eigenes Eck ausgesucht hatte, konnte die Schulung beginnen. Wir übten Knoten, Linnspiele, Lieder usw. Die Vorträge waren wirklich einzigartig, denn Herr Klemens Grünbacher wie auch Herr Massimo verstanden es ausgezeichnet, unsere Freude auf das höchste zu steigern. Ebenso erging es den anderen 3 Pfadfinderinnen; es waren: Martha Hörhager, Mariell Blatt, u. Maria Bergengruen. Wir wanderten nun am Ende der Schulung tief beglückt und zufrieden dem Bahnhof entgegen.

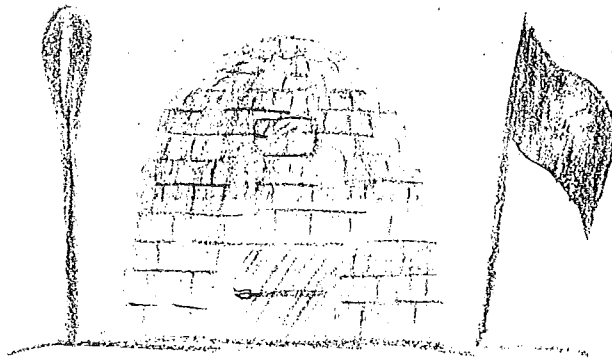
Nun hieß es aber selbst fest anpacken, denn allzu deutlich spürten wir, daß wir uns von Klemens keinerlei Hoffnungen auf Hilfe machen dürften. Unseren eisernen Willen und die festen Füße mußten wir in nächster Zeit mehr als fest in Anspruch nehmen, um hierüber dieser Idee zu bleiben. Martha Hörhager begann in Innsbruck mit einer kleinen Gruppe, zu der auch Irmgard und ich anfänglich gehörten. Da sie uns aber leider nicht viel bieten konnte und wir herausfinden mußten, daß sich die Mühe und Zeit, die

wir anwenden mußten, um diesen Heimstunden beiwohnen zu können, nicht auszahlte, blieben wir künftig hin den Innsbrucker Patrollstunden fern und gründeten am 20. November 1945 selbst eine Wattener Pfadfinderinnenpatrolle.



8 tapfere Schwalben kämpften nun gegen den Orkan, der gegen uns zu wehen begann. Doch wir hielten stand und kein Eis begann zu knicken. Allen Buben zum Trotz, die selbstverständlich ihre Idee nicht auf die Mädels verbreitet wissen wollten, was schließlich auch zu begreifen ist, konnten wir wöchentlich unsere Patrollstunden leider nur sehr primitiv, nämlich in ei-

ner Backstube, dort Knotenmachungen, lernten üben die tägliche ten uns einfach



abhalten. Wir lernten Handfertigkeitsübungen, Prinzipien, gute Tat und bereite- kurz gesagt, auf die

Erprobung vor, die wohl noch in weiter Ferne wie ein Traum vor uns lag. Wir wußten ja noch gar nicht, ob wir sie wirklich machen könnten, denn von den Innsbrucker obersten Stellen boten sich ständige Schwierigkeiten. Wenn wir manchmal ziemlich ratlos unseren Herren Kuraten um Hilfe anflehten, versprach er uns, in Innsbruck wieder die Kacklage ins Reine zu bringen.

Nun kam bald die goldene Weihnachtszeit mit all ihren Freuden und auch mit viel Arbeit. Wir rüsteten uns tüchtig, um eine gemütliche und eindrucksvolle Feier zu gestalten. Es gab ein ganzes Monat nur Gekuschel, heimliches Herumfragen und Stillschweigen, sodaß unsere Neugierde bis zum Platzen gequält war und wir erlöst am Weihnachtsabend aufatmeten. Die Gestaltung der Feier gelang zu unserem Erstaunen gut, natürlich waren auch ja alle Künstler! damit betraut worden. Herr Koop. Eugen Knabl, der unserer Feier beiwohnte,

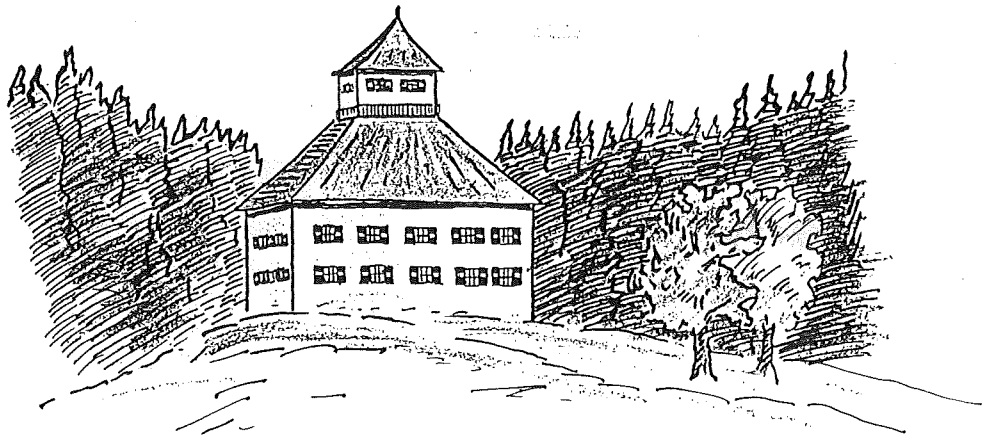
hatte auch kurz einige sehr erläuternden und wohl gemeinte Worte zu uns gesprochen und sich am Ende der Feier hauptsächlich der guten Jause gewidmet.

Es hagelte selbstverständlich Geschenke und kaum hatten wir ein Stück ausgepackt, folgte schon wieder das zweite.

Nun folgte ein kleiner Rückschlag, nämlich 3 unserer Schwalben verloren ihr Nest u. flogen leider lieber wieder ins Weite und wir 5 blieben allein in der Heimat. Doch uns bangte nicht! Wir sahen, daß wir umso tapferer sein mußten, und dessen ungeachtet arbeiteten wir noch intensiver und mit mehr Ehrgeiz weiter und brachten es schließlich so weit, daß die haller Führerin, Renate Komarek, die die Erprobung von einer französischen Feldmeisterin abgenommen bekam, auch am 16.2. zu uns kommen konnte, um bei uns die Erprobung abzunehmen. Inzwischen hatte nämlich die Innsbrucker Führerin bewiesen, daß sie der Sache nicht gewachsen ist und so übernahm Renate, bzw. durch deren Instruktion später Hella, ihre Schwester die Führung. Die Erprobung verlief zur allgemeinen Freude sehr gut und alle 5 hatten sie bestanden. Nun mußte noch die größte Frage gelöst werden. Es standen uns weder Materialien, wie Fahne, Pfeifchen usw. zur Verfügung, noch hatten wir keine Erlaubnis von behördlicher Seite, das Versprechen abzulegen. Es bot sich einfach eine Schwierigkeit nach der andern. Aber durchhalten wollten wir! Wir begannen uns fest anzustrengen und alle Möglichkeiten ins Auge zu fassen. So gelang es uns dann auch eine Fahne für den großen Tag, der unvergeßlich bleiben sollte, aufzutreiben.

Inzwischen hatte ich Gelegenheit an einer Jugendwoche in Weer teilzunehmen, bei der es mir gelang, ein sehr wisses und charaktervolles Mädel als Pfadfinderin zu gewinnen. Nach kurzer Zeit und mit Erlaubnis unseres Herrn Kurdten war sie so weit vorbereitet, daß sie zum Versprechen zugelassen werden konnte. Doch wann sollten

wir zu diesem großen Tag starten? Sollte es in Wallens oder Hall sein? Alle diese Fragen waren noch unbeantwortet und mußten einer raschen Lösung unterzogen werden, denn unser damals erkrankter Kurat war schon am Wege zur Besserung und wir wollten nicht ewige Neulinge bleiben! So kam es nun, daß uns vorgeschlagen wurde, das Versprechen in einem kleinerem Schloß in der Nähe Halls abzulegen, selbstverständlich waren wir schwer begeistert und willigten hocherfreut ein. Es häuften sich nun Proben, bei der ein Mädel aufgeregter als das andere war. Nach langem unermüdlichen Vorbereitungen kam doch der ersehnte 8. Mai 1946. Vor Aufregung nichts mehr schlafend, wanderten wir besackt am frühen Morgen zum Bahnhof, um noch rechtzeitig nach Hall zu kommen. Als wir bei Regen mit Herrn P. Strieder, der als Gast anwesend war, am Schloß ankamen, sollte die Feier beginnen.



Wir wurden in eine ganz kleine, niedliche Hauskapelle geführt. Die gerade genug Platz für uns bot und bei der nun bald die heilige Messe für uns beginnen sollte. Der Altar war reich geschmückt, helle Flammen leuchteten uns entgegen und auch am Altar selbst standen 2 brennende Schüsseln mit Wachs, die das Lagerfeuer versinnbildlichten. Herr Kurat Grünbacher zelebrierte selbst und 2 Pfaffen in Uniform ministrierten zu unserer größten Freude. Bei der

Opferung wurden die Abzeichen, die wir durch langes und ofttes Laufen erringen konnten, geweiht und wie verklärt schritten wir dann gemeinsam zur hl. Kommunion. In die hl. Messe anschließend folgte die Fahnenweihe, auf die wir (auf nach zehningen Minuten das Versprechen ablegten sollten. Uns allen war nicht mehr wohl, denn es folgte nun bald ein Augenblick, von dem wir wußten, daß er uns für unser ganzes Leben unvergeßlich bleiben würde; und wirklich, gleich trat schon die erste vor zur Fahne, die von einer Kärntner Pfackfinderinnenführerin gehalten wurde und leistete das Versprechen. Diese Minuten, die jede von uns mitgemacht hat, sind nicht zu beschreiben. Herr Prof. Pfeifauf photographierte auch tüchtig, sodaß diese Momente doch einigermaßen festgehalten werden konnten.



Pfadfinder in Arco am Gardasee

Es war weder ein Sommerlager noch irgend ein persönlicher Kontakt, der uns 1969 das erste Mal (von insgesamt 13 jährlichen Besuchen!) nach Arco ins Trientinische brachte.

Seit 5 Jahren veranstaltete das Weltbüro der Pfadfinder einen weltweiten Foto-, Mal- und Diawettbewerb unter den Pfadfindern. Unser damaliger Landessekretär fragte uns im Sommer 1969, ob wir nicht Lust hätten, nach Arco zu fahren und dort Österreich zu vertreten. Nicht ahnend, daß daraus eine jahrelange Freundschaft werden sollte, fuhren wir hinein. Wir trafen unsere italienischen Freunde in Trient und wurden mit Wein, Feigen und frischer, am offenen Feuer im Garten gekochter Polenta willkommen geheißen. Spätabends kamen wir nach Arco.

Der damalige GF Prof. Ferruccio Bolognani (er ist in ganz Italien nur unter dem Namen "Baden" bekannt) hatte bereits alles bestens organisiert und wir wurden mit einem tollen Rahmenprogramm empfangen. Gleichzeitig fand ja auch die "2. Rallye Ciclistico Scout del Garda" statt, an der Jahr für Jahr 300 bis 600 Pfadfinder aus ganz Italien mit ihren Fahrrädern teilnahmen. Manche kamen sogar aus Kalabrien und Sizilien, trafen aber ebenso wie alle anderen aus dem oberitalienischen Raum und aus Südtirol im Laufe des Freitags in Arco ein. Es war für uns beeindruckend zu sehen, daß es möglich ist, eine solche Menge verschiedenster junger Menschen unter einen Hut zu bringen. Trotz teilweise überschäumender Freude, dabei zu

sein und manche ihrer Freunde wieder zu sehen, war bei den offiziellen Veranstaltungen eine bewundernswerte Disziplin und Ordnung. Als einzige Ausländer wurden wir auch genügend belagert, und bald fanden sich unsere Uniformabzeichen nicht mehr an ihrem angestammten Platz und unsere Halstücher wurden von italienischen Mädchen und Burschen getragen. Es war eine pfadfinderische Verbrüderung über Sprach- und Landesgrenzen hinweg, die uns international noch nicht Erfahrene fast den Atem nahm.

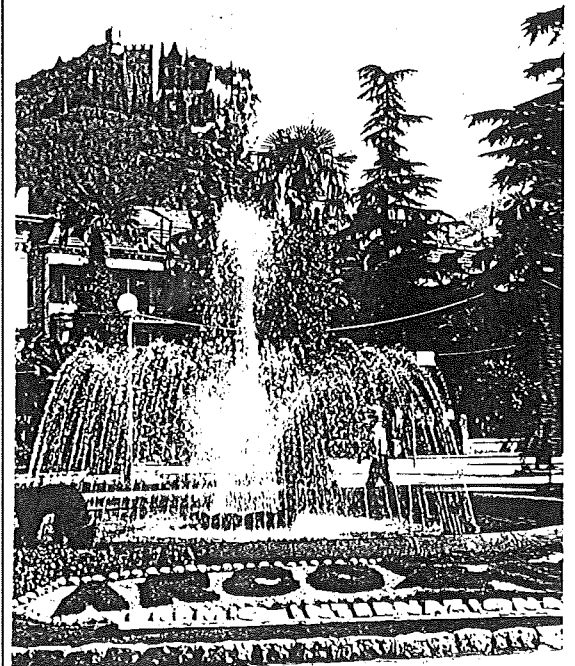
Das Hotel "Arco", das Frau Baronin Altenburger aus Volders gehört, das "Al Sole" und "Michelotto" waren an diesem und manchem über die Jahre hinweg folgenden Wochenende unsere Domizile. Fallweise trafen wir auch Wattener Pensionisten beim Spaziergang oder beim sonntäglichen Gottesdienst.

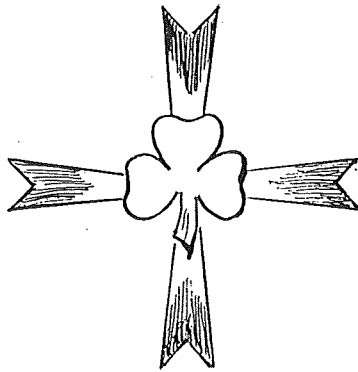
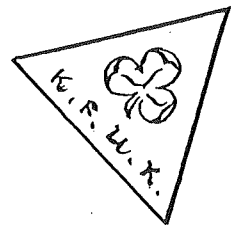
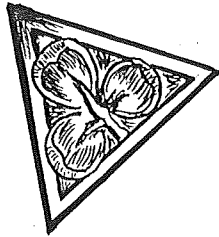
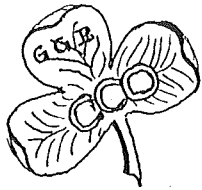
Angespornt durch die tolle Atmosphäre und versehen mit vielen Eindrücken kehrten wir immer wieder "aufgetankt" nach Wattens zurück. Mit einigen Fotos, die ich anlässlich unseres 30-jährigen Bestandsjubiläums gemacht hatte, beteiligten wir uns am Wettbewerb 1976. Wir waren sehr überrascht, als wir dann tatsächlich damit einen 3. Preis gewinnen konnten. Das prämierte Foto war im darauffolgenden Jahr mit allen anderen Siegern im "World Scouting", der Zeitung des Weltbüros der Pfadfinder, abgedruckt.

Durch Vermittlung von "Baden" (Prof. Ferruccio Bolognani) konnten wir 1976 im Garten des Internates "Bellavista" bei Pater Giuseppe vom 10. bis 18. Juli unser Sommerlager abhalten. Ein Ausflug nach Riva, die Wanderung zu den "Cascade

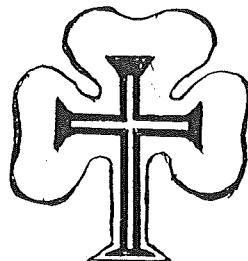
Varone", die Pfahlbauten am Ledrosee, das Schwimmen im Tennosee, die Burg und der Botanische Garten von Arco waren abwechslungsreiche Programmpunkte im Lagerleben.

Im Jahre 1977 nahmen unsere Rover dann erstmals aktiv mit ihren Fahrrädern an der "Rallye" teil. In diesem Jahr kauften wir auch unser erstes 8-Mann Zelt um ein "Spottgeld" in Arco. Ein Jahr später besorgten wir uns dann 3 weitere 8-Mann-Zelte um insgesamt 600.000 Lire!





Allzeit



Bereit

50 Jahre Verantwortung

Obleute *)

| | Name | Jahr | bis | Jahr |
|---|--|---------|-----|------|
| 1 | Hartmann Steinlechner | 1947 | - | 1969 |
| 2 | Ing. Adolf Puelacher (Pfadfinderinnen) | 1951 | - | |
| 3 | Roman Tauber | 1969 | - | 1979 |
| 4 | Christian Holzner | 1979 | - | 1982 |
| 5 | Peter Haslwanger | 1982 | - | 1988 |
| 6 | Gerhard Stocker | 1988 | - | 1992 |
| 7 | Günther Schwarz | ab 1992 | - | |

*) Es konnten leider nicht alle Daten ermittelt werden. Von den früheren Jahren fehlen uns teilweise die nötigen Unterlagen oder es war kein Datum angegeben.

Kuraten *)

| | Name | Jahr | bis | Jahr |
|----|--------------------------------|---------|-----|------|
| 1 | Koop. Hans Grünbacher | 1945 | - | |
| 2 | Koop. Eugen Knabl (Mädchen) | | - | |
| 3 | Koop. Staud (Mädchen) | | - | |
| 4 | Koop. H. P. Strieder (Mädchen) | | - | |
| 5 | Koop. Schranz (Mädchen) | 1948 | - | |
| 6 | Koop. Josef Holaus | 1948 | - | 1952 |
| 7 | Koop. Walter Linser | 1952 | - | 1956 |
| 8 | Koop. Anton Enthofer | 1956 | - | 1957 |
| 9 | Koop. Josef KneiBl (Mädchen) | 1957 | - | |
| 10 | Koop. Otto Bayer | 1957 | - | 1960 |
| 11 | Koop. Josef Haselwanner | 1960 | - | 1966 |
| 12 | Koop. Alois Kluibenschädl | 1966 | - | 1970 |
| 13 | Koop. Werner Schur | 1970 | - | 1979 |
| 14 | Koop. Martin Ferner | 1980 | / | 1981 |
| 15 | Koop. Stanislaus Majeovski | 1981 | - | 1984 |
| 16 | Koop. Hermann Röck | 1984 | - | 1989 |
| 17 | Koop. Roland Walch | 1989 | - | 1992 |
| 18 | Pfarrer Josef Purtauf | 1992 | / | 1993 |
| 19 | Past.Ass. Franz-Xaver Schädle | ab 1994 | - | |

Gruppenfeldmeister und Gruppenführer/innen *)

| | Name | Jahr | bis | Jahr |
|---|----------------------------|------|-----|------|
| 1 | Helga Kasseroler | 1945 | - | |
| 2 | Martha Knollseisen | | - | |
| 3 | Elisabeth Told | | - | |
| 4 | Hermine Giesinger (Witsch) | | - | |
| 5 | Margit Gritscher | | - | |
| 1 | Max Hechenleitner | 1945 | - | 1947 |
| 2 | Adolf Grubinger | 1947 | - | 1948 |
| 3 | Max Hechenleitner | 1948 | - | 1950 |
| 4 | Rosario Mark | 1951 | - | 1970 |

| | | | | |
|----|---------------------------|---------|---|------|
| 5 | Adolf Höpperger | 1970 | - | 1976 |
| 6 | Heidi Schwarz (Passerini) | 1973 | - | 1977 |
| 7 | Christian Holzner | 1976 | - | 1979 |
| 8 | Walter Pfeifer | 1979 | - | 1984 |
| 9 | Gabi Lehar (Rindler) | 1979 | - | 1981 |
| 10 | Gabi Eberharter (Reiter) | 1980 | / | 1981 |
| 11 | Pia Handl (Buelacher) | 1981 | - | 1983 |
| 12 | Charlotte Grubinger | 1983 | / | 1984 |
| 13 | Andreas Reiter | 1984 | / | 1985 |
| 14 | Greti Tauber | 1984 | - | 1986 |
| 15 | Andreas Arnold | 1985 | / | 1986 |
| 16 | Manfred Meyer | 1987 | / | 1988 |
| 17 | Gerhard Schmitzer | 1988 | / | 1989 |
| 18 | Sabine Haag (Buelacher) | 1989 | - | 1991 |
| 19 | Daniela Kopp | 1990 | / | 1991 |
| 20 | Christian Holzner | ab 1991 | - | |

Feldmeister, Truppführer, Stufenführer/innen und Assistenten *)

| | Name | Stufe | Jahr | bis | Jahr |
|----|----------------------------|-----------------|---------|-----|------|
| 1 | Helga Kasseroler | Pfadfinderinnen | 1945 | - | |
| 2 | Renate Witsch | Pfadfinderinnen | | - | |
| 3 | Margit Gritscher | Pfadfinderinnen | | - | |
| 1 | Max Hechenleitner | Pfadfinder | 1945 | - | 1949 |
| 2 | Klara Mark (Hechenleitner) | Wölflinge | 1947 | - | 1952 |
| 3 | Helmut Bucher | Wölflinge | 1949 | - | 1951 |
| | | Rover | 1954 | - | 1957 |
| 4 | Roman Tauber | Rover | 1949 | / | 1950 |
| | | Pfadfinder | 1950 | / | 1951 |
| | | Rover | 1951 | - | 1959 |
| 5 | Rosario Mark | Pfadfinder | 1949 | - | 1951 |
| 6 | Helga Schöffmann (Rochelt) | Wölflinge | 1950 | / | 1951 |
| 7 | Ernst Grubinger | Pfadfinder | 1951 | - | 1953 |
| | | Rover | 1953 | / | 1954 |
| 8 | Ernst Stainer | Rover | 1951 | / | 1952 |
| 9 | Friedl Pfurtsceller | Pfadfinder | 1952 | - | 1956 |
| 10 | Maria Weißenstein (Mair) | Wölflinge | 1952 | - | 1960 |
| 11 | Maria Hechenleitner | Wölflinge | 1953 | - | 1963 |
| 12 | Walter Eder | Pfadfinder | 1954 | - | 1957 |
| 13 | Hubert Janku | Pfadfinder | 1956 | - | 1958 |
| 14 | Josef Bucher | Pfadfinder | 1959 | / | 1960 |
| | | Pfadfinder | 1966 | - | 1970 |
| 15 | Kurt Gamper | Pfadfinder | 1960 | / | 1961 |
| 16 | Anni Holzmann (Gäck) | Wölflinge | 1961 | - | 1973 |
| 17 | Bruno Gritscher | Pfadfinder | 1961 | - | 1963 |
| 18 | Helmut Ablinger | Pfadfinder | 1961 | / | 1962 |
| 19 | Christine Baumann | Wölflinge | 1963 | / | 1964 |
| 20 | Theresia Greiderer | Wölflinge | 1963 | / | 1964 |
| 21 | Christian Pobitzer | Pfadfinder | 1964 | - | 1967 |
| | | Pfadfinder | 1968 | / | 1969 |
| 22 | Adolf Höpperger | Rover | 1966 | / | 1967 |
| 23 | Christian Holzner | Rover | 1967 | - | 1976 |
| | | Wölflinge | 1979 | / | 1980 |
| | | Späher | 1980 | / | 1981 |
| | | Explorer | ab 1992 | - | |

| | | | | | |
|----|------------------------------------|--------------------|---------|---|------|
| 24 | Anton Marx | Pfadfinder | 1968 | / | 1969 |
| 25 | Hildegard Holzner (Wurzer) | Wölflinge | 1968 | - | 1970 |
| | | Wölflinge | 1977 | - | 1980 |
| | | Wichtel | 1978 | / | 1979 |
| | | Guides | 1980 | - | 1982 |
| 26 | Maria Andergassen (Müller) | Wölflinge | 1968 | - | 1974 |
| 27 | Peter Haslwanger | Pfadfinder | 1968 | / | 1969 |
| 28 | Claudia Basic (Pfister) | Wölflinge | 1969 | / | 1970 |
| 29 | Alfred Schallhart | Explorer | 1971 | / | 1972 |
| | | Späher | 1972 | / | 1973 |
| 30 | Karl Wurzer | Späher | 1971 | - | 1973 |
| 31 | Andrea Fortmann (Strieder) | Wölflinge | 1973 | - | 1977 |
| 32 | Angelika Unterbrunner | Pfadfinderinnen I | 1973 | / | 1974 |
| 33 | Claudia Kirchmair (Juen) | Pfadfinderinnen I | 1973 | / | 1974 |
| 34 | Gabriele Lehar (Rindler) | Pfadfinderinnen II | 1973 | / | 1974 |
| | | Wichtel | 1974 | / | 1975 |
| | | Pfadfinderinnen I | 1975 | / | 1976 |
| | | Guides | 1976 | - | 1981 |
| | | Wichtel | ab 1993 | - | |
| 35 | Greti Tauber | Wölflinge | 1973 | - | 1979 |
| | | Caravelles | 1983 | - | 1986 |
| | | Ranger | 1985 | / | 1986 |
| 36 | Manfred Sillaber | Späher | 1973 | - | 1975 |
| | | Explorer | 1975 | - | 1979 |
| | | Rover | 1979 | / | 1980 |
| 37 | Walter Pfeifer | Späher | 1973 | - | 1979 |
| | | Explorer | 1980 | / | 1981 |
| | | Rover | 1983 | / | 1984 |
| | | Explorer | 1989 | / | 1990 |
| 38 | Christine Huber (Waldvogel) | Pfadfinderinnen I | 1974 | / | 1975 |
| | | Wichtel | 1975 | / | 1976 |
| | | Caravelles | 1978 | - | 1980 |
| 39 | Dietmar Mayri | Späher | 1974 | - | 1977 |
| 40 | Elisabeth Scherr (Müller) | Wichtel | 1974 | - | 1976 |
| | | Guides | 1976 | / | 1977 |
| 41 | Gabi Lucchetta | Wichtel | 1974 | / | 1975 |
| 42 | Jeanette Klotz (Lindenthaler) | Wölflinge | 1974 | - | 1977 |
| 43 | Josef Kendlbacher | Späher | 1974 | - | 1976 |
| 44 | Pia Handl (Buelacher) | Wichtel | 1974 | - | 1982 |
| | | Ranger | 1983 | / | 1984 |
| 45 | Verena Sillaber (Pobitzer) | Wichtel | 1974 | - | 1976 |
| | | Guides | 1975 | / | 1976 |
| | | Caravelles | 1976 | - | 1978 |
| | | Ranger | 1978 | - | 1980 |
| 46 | Charlotte Grubinger | Wölflinge | 1975 | - | 1977 |
| | | Wölflinge | 1980 | - | 1983 |
| 47 | Maria Klingenschmid (Praschberger) | Pfadfinderinnen I | 1975 | / | 1976 |
| 48 | Roland Salcher | Späher | 1975 | / | 1976 |
| | | Explorer | 1976 | - | 1978 |
| 49 | Günther Huber | Späher | 1976 | / | 1977 |
| | | Explorer | 1979 | / | 1980 |
| 50 | Robert Weber | Explorer | 1977 | / | 1978 |
| 51 | Gernot Lepschi | Späher | 1979 | / | 1980 |
| 52 | Karl Krapf | Späher | 1979 | / | 1980 |
| | | Rover | 1981 | / | 1982 |
| 53 | Andreas Arnold | Explorer | 1980 | - | 1984 |
| | | Späher | 1985 | / | 1986 |
| 54 | Andreas Stocker | Späher | 1980 | / | 1981 |
| 55 | Gabi Eberharter (Reiter) | Caravelles | 1980 | / | 1981 |

| | | | | | | |
|----|---------------------------|------------|----|------|---|------|
| 56 | Reinhard Wiedner | Späher | | 1980 | / | 1981 |
| 57 | Andreas Reiter | Späher | | 1981 | - | 1984 |
| | | Späher | | 1986 | / | 1987 |
| | | Explorer | | 1991 | / | 1992 |
| 58 | Barbara Fuchs | Wölflinge | | 1981 | - | 1986 |
| 59 | Barbara Krenn | Caravelles | | 1981 | / | 1982 |
| | | Guides | | 1982 | - | 1986 |
| 60 | Claudia Sailer (Gaida) | Wichtel | | 1981 | - | 1984 |
| 61 | Georg Klingler | Späher | | 1981 | / | 1982 |
| 62 | Herbert Steiger | Rover | | 1981 | / | 1982 |
| 63 | Gerhard Schmitzer | Späher | | 1982 | - | 1986 |
| | | Explorer | | 1988 | - | 1990 |
| 64 | Klaus Unterrainer | Explorer | | 1982 | / | 1983 |
| 65 | Martina Kofler | Guides | | 1982 | - | 1985 |
| 66 | Sabine Haag (Buelacher) | Wichtel | | 1982 | - | 1987 |
| | | Caravelles | | 1988 | - | 1990 |
| | | Ranger | | 1991 | / | 1992 |
| 67 | Barbara Salvenmoser | Caravelles | | 1983 | - | 1986 |
| 68 | Christian Haag | Explorer | | 1983 | / | 1984 |
| | | Rover | | 1985 | - | 1987 |
| | | Explorer | | 1986 | - | 1989 |
| | | Rover | | 1989 | - | 1992 |
| 69 | Walter Krämer | Wölflinge | | 1983 | / | 1984 |
| | | Explorer | | 1985 | / | 1986 |
| | | Späher | | 1989 | / | 1990 |
| 70 | Gerhard Gurschler | Späher | | 1984 | / | 1985 |
| 71 | Ines Haag (Casagrande) | Guides | | 1985 | / | 1986 |
| | | Caravelles | | 1991 | / | 1992 |
| 72 | Peter Zocchi | Wölflinge | | 1985 | - | 1988 |
| 73 | Harald Leitner | Wölflinge | | 1986 | / | 1987 |
| | | Guides | | 1989 | - | 1993 |
| 74 | Manfred Meyer | Späher | | 1987 | - | 1990 |
| 75 | Manfred Zach | Späher | | 1987 | - | 1989 |
| 76 | Verena Girstmair | Wölflinge | | 1987 | - | 1991 |
| 77 | Birgit Unterberger | Guides | | 1988 | - | 1990 |
| 78 | Daniela Kopp | Guides | | 1988 | / | 1989 |
| | | Caravelles | | 1989 | / | 1990 |
| 79 | Martin Unterberger | Späher | | 1988 | - | 1990 |
| 80 | Monika Klingenschmid | Wichtel | | 1988 | / | 1989 |
| 81 | Astrid Kirbisser | Wichtel | | 1989 | / | 1990 |
| | | Guides | | 1990 | - | 1993 |
| 82 | Carmen Hochenegger | Wölflinge | | 1989 | / | 1990 |
| 83 | Thomas Rieser | Rover | | 1989 | - | 1992 |
| 84 | Christian Holzner jun. | Späher | ab | 1990 | - | |
| 85 | Peter Bertelsen | Späher | | 1990 | - | 1993 |
| 86 | Thomas Gassner | Explorer | | 1990 | / | 1991 |
| 87 | Thomas Strolz | Wölflinge | | 1990 | / | 1991 |
| 88 | Barbara Girstmair | Wölflinge | | 1991 | / | 1992 |
| 89 | Daniela Lentner (Stocker) | Wölflinge | ab | 1991 | - | |
| 90 | Dieter Stocker | Wölflinge | ab | 1991 | - | |
| 91 | Christina Möstl | Wichtel | ab | 1993 | - | |
| 92 | Claudia Holzner | Guides | ab | 1993 | - | |
| 93 | Markus Raffl | Späher | ab | 1993 | - | |
| 94 | Tanja Schaffenrath | Wölflinge | | 1993 | / | 1994 |
| 95 | Regine Stocker | Guides | ab | 1994 | - | |

Pfadfinder-Info aus der Pressemappe der PPÖ

Wie werden die Jugendleiter der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs ausgebildet ?

Da gute Jugendarbeit nur von gut geschulten Jugendleitern gemacht werden kann, wird auf die Aus- und Weiterbildung besonders großer Wert gelegt.

Für die in der Jugendarbeit tätigen Mitarbeiter sind zwei Ausbildungskurse verpflichtend vorgeschrieben, wobei das erworbene Wissen jeweils vor und nach dem Kurs in der Praxis angewendet und im Rahmen einer schriftlichen und mündlichen Arbeit reflektiert wird.

Generell läuft die Ausbildung auf drei Ebenen ab.

Diese Ebenen sind

- das *persönliche Lernen*,
- das *Lernen in der Pfadfindergruppe durch die praktische Arbeit* unter Anleitung erfahrener Jugendleiter und
- das *Lernen auf den Ausbildungskursen*.

Da Ausbildung ein ständiger Prozeß der Weiterentwicklung ist, werden außer den verpflichtend vorgeschriebenen Ausbildungskursen auch Spezialkurse zu verschiedenen Themen angeboten.

Gibt es auch behinderte Pfadfinder ?

Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen sind eine Jugendbewegung, die es sich ausdrücklich zum Ziel gesetzt hat, auch behinderte Kinder und Jugendliche an den vielfältigen Gemeinschaftserlebnissen teilhaben zu lassen.

Behinderte Pfadfinder werden PTA "Pfadfinder trotz allem" genannt und werden, soweit dies möglich ist, gemeinsam mit nichtbehinderten Kindern und Jugendlichen betreut.

Behinderte und Nichtbehinderte haben durch dieses Miteinander (Integration) die große Chance, voneinander zu lernen - Rücksichtnahme ist dabei auf beiden Seiten notwendig.

Gibt es nur Kinder bei den Pfadfindern ?

Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs sind nicht nur eine Kinder-, sondern auch eine Jugendbewegung.

Die beiden Altersstufen der 13 - 16 jährigen (Caravelles und Explorer) und 16 - 20 jährigen (Ranger und Rover) sprechen Jugendliche mit interessanten Unternehmen und gezielter Projektarbeit an.

Darüber hinaus können sich Erwachsene bei den Pfadfindern als Jugendleiter engagieren. Dies ermöglicht Eltern und auch Außenstehenden, selbst aktiv in die Jugendarbeit einzusteigen.

Genauere Informationen über die Möglichkeiten der Mitarbeit können bei jeder Pfadfindergruppe erfragt werden.

Wie sind die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs organisiert ?

Die einzelnen, über ganz Österreich verteilten Pfadfindergruppen bilden die kleinste Organisationseinheit der Pfadfinderbewegung.

Die einzelnen Pfadfindergruppen sind auf Grund ihrer Organisationsform entweder eigene Vereine oder Zweigvereine der Landesverbände.

Derzeit existieren in Österreich rund 310 Pfadfindergruppen, verteilt auf alle neun Bundesländer.

In den Bundesländern Österreichs gibt es selbständige Landesverbände, die wiederum ordentliche Mitglieder der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs sind.

Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs sind Mitglied der beiden internationalen Pfadfinderverbände für Buben (WOSM) und Mädchen (WAGGGS).

Der Sitz der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs ist in Wien.

Wie international ist die Pfadfinderbewegung ?

Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs gehören als Vollmitglied zur weltweiten Pfadfinder- und Pfadfinderinnenbewegung, die 1907 für Buben und 1910 für Mädchen von Lord Robert Baden-Powell in England gegründet worden ist.

Damals wäre es nicht vorstellbar gewesen, Buben und Mädchen gemeinsam zu erziehen (Koedukation). So entwickelten sich die beiden Weltorganisationen (Bubenverband: World Organization of the Scout Movement, kurz: WOSM, und der Mädchenverband: World Association of Girl Guides and Girl Scouts, kurz: WAGGGS) getrennt als für ihre Mitglieder richtungweisende Erziehungsbewegungen. Beide Verbände arbeiten jedoch nach den gleichen Grundsätzen.

Heute, nachdem die Koedukation in vielen Ländern in den Schulen eingeführt worden ist, werden speziell in Europa die meisten Verbände für Buben und Mädchen gemeinsam geführt. Für die vielen Länder, deren Gesellschaftsordnung eine gemeinsame Erziehung von Mädchen und Buben nicht vorsieht, sind die getrennten Weltverbände von wesentlicher Bedeutung, vor allem für die meist benachteiligten Mädchen und Frauen.

In manchen Bereichen - besonders in der Entwicklungszusammenarbeit - arbeiten die Weltverbände jedoch an gemeinsamen Projekten.

In Europa ist die Kooperation, bedingt durch die vielen fusionierten Verbände, besonders aktiv. Den Jugendlichen werden Aktivitäten angeboten, die im weitesten Sinne der Friedenserziehung dienen. Gruppenaustausch, Sommerlager, Seminare zu aktuellen Themen, Treffen in den internationalen Zentren, Auslandsunternehmen in kleinem und großem Rahmen (von Gruppenpartnerschaften bis zum alle 4 Jahre stattfindenden Welttreffen = Jamboree) sind nur einige Beispiele.

Die Internationalität ist also ein wesentliches Markenzeichen der Pfadfinderbewegung. Wir sind jedoch kein "Reisebüro", sondern sehen den Schwerpunkt dieser internationalen Aktivitäten auf dem Gebiet der Friedenserziehung im weitesten Sinn.

Vorläufige Gruppentermine im Arbeitsjahr 1994 / 1995:

| | | | |
|-------|--------------|-----------|---|
| 1995: | 19. 3. | 19:00 Uhr | Jugendmesse |
| | 25. 3. | 19:30 Uhr | Treffen der Gründungs- und Altmitglieder |
| | 25. + 26. 3. | 14:00 Uhr | Pfadfinderausstellung im Mehrzweckgebäude Oberdorf |
| | 22. 4. | 16:00 Uhr | Landes-Pfadfinderwallfahrt nach St. Georgenberg |
| | 23. 4. | 19:00 Uhr | Jugendmesse |
| | 21. 5. | 10:00 Uhr | Landes-Wichtel-Wölflings-Tag im TPZ Igls |
| | 21. 5. | 19:00 Uhr | Jugendmesse |
| | 27. + 28. 5. | | 50 Jahre Pfadfindergruppe Wattens |
| | 3. - 5. 6. | | Landesunternehmen der Guides und Späher im TPZ Igls |
| | 15. 6. | 8:15 Uhr | Fronleichnam-Prozession |
| | 18. 6. | 11:30 Uhr | Pfadfinder-Gipfelmesse am Glotzen |
| | 24. 6. | 16:00 Uhr | Abfahrt zum Feuerbrennen am Glotzen |
| | 25. 6. | 8:15 Uhr | Herz-Jesu-Prozession |
| | 8. - 17. 7. | | Sommerlager für alle Stufen auf der Neuburg in Götzls |
| | 9. 7. | 10:00 Uhr | Abschlussgottesdienst mit Pfarrfest |
| | 18. 9. | | Arbeitsjahrsbeginn 1995 / 1996 |

Termine für Führer und Elternrat:

| | | | |
|-------|---------------|-----------|---|
| 1995: | 4. 3. | 14:30 Uhr | Regional-Spezialkurs "Lagertechnik, 1. Teil" |
| | 8. 3. | 20:00 Uhr | 6. Gruppenrat im Haus der Jugend |
| | 11. + 12. 3. | | Landes-Arbeitskreise im TPZ Igls |
| | 5. 4. | 20:00 Uhr | 7. Gruppenrat im Haus der Jugend |
| | 8. - 14. 4. | | Ausbildungskurs AK 3 in Wassergspreng |
| | 3. 5. | 20:00 Uhr | 8. Gruppenrat im Haus der Jugend |
| | 6. + 7. 5. | 14:30 Uhr | Regional-Spezialkurs "Lagertechnik, 2. Teil" |
| | 6. + 7. 5. | | Ausbildungskurs AK 1 im TPZ Igls |
| | 15. 5. | 20:00 Uhr | Elternrat im Haus der Jugend |
| | 31. 5. | 20:00 Uhr | 9. Gruppenrat im Haus der Jugend |
| | 5. 7. | 20:00 Uhr | 10. Gruppenrat im Haus der Jugend |
| | 14. + 15. 10. | | Landesführertagung in St. Michael b. Matrei/Brenner |

Unsere Gruppenstunden im Haus der Jugend:

| | | |
|---|------------|-------------------|
| WICHTEL | Montag | 17:00 - 18:30 Uhr |
| WÖLFLINGE (ca. 7 - 10 Jahre) | Dienstag | 17:30 - 19:00 Uhr |
| GUIDES | Donnerstag | 18:45 - 20:15 Uhr |
| SPÄHER (ca. 10 - 13 Jahre) | Montag | 18:30 - 20:00 Uhr |
| CARAVELLES, EXPLORER RANGER + ROVER (ca. 13 - 19 Jahre) | Freitag | 19:00 - 20:00 Uhr |

Nachlese:

Wenn Sie bis hierher, dankenswerterweise, gelesen haben, haben Sie die 2. Ausgabe unserer Pfadfinderzeitung "Pfeifzeichen" hoffentlich genossen.

Es lag in der Natur der Sache, daß diese Ausgabe etwas "trocken" geworden ist und mit Daten und Zahlen gespickt war, aber 50 Jahre sollten auch einen groben Überblick wenigstens über die herausragendsten Ereignisse dieser Zeit geben.

Durch die heute übliche Reizüberflutung durch alle Arten von Medien ist es für einen "journalistischen Laien" schwer, sein Publikum zu fesseln. Wo sollen die Ideen her? Aus der unermüdlichen Arbeit mit den Kindern in ihrer und unserer Freizeit ergeben sich keine knalligen Schlagzeilen, die sich mediengerecht aufbereiten lassen. Aber ich glaube, schon allein durch die Präsenz unserer Jugendorganisation in Wattens, die Berichte über unsere Arbeit im Pfarrblatt und in überregionalen Printmedien und durch fallweise größere Aktionen tragen wir etwas zum gegenseitigen Verständnis in unserer Marktgemeinde bei.

Impressum:

Das "**Pfeifzeichen**" erscheint in freier Folge und dient der Information über die Tätigkeit der Gruppe.
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Pfadfindergruppe Wattens
Redaktion: Christian Holzner, Dr.-Karl-Stainer-Str. 26,
6112 Wattens, Tel. 0 52 24 / 5 37 50
Eigenvervielfältigung